

süßlich schmechtig, so müß sie sich
 fragen: Beschäftigt ab denn auch
 die Liebe zum Heiland, gesehentlich
 nicht atone mit demselben, daß ich
 desto besser will angesehener
 werden, und daß man mich desto
 eher soll preisen lassen, und
 mit mir an anderen Tugenden die
 so wenig Habilität haben? Ich l.
 Dieser, ich erwartete nicht, daß
 alle die Böse, was man mit mir,
 man kann, in sich steht. Es sind
 atone nicht ungenügend, so ist sie
 nicht nützlich, leichtfertigkeit und
 schmeichliche Lüste, so ist sie die
 so was mit Trägheit, Verwirrung,
 zum Arbeit, Neigung zum Augen,
 sondern id. mit vergänglichem Dien-
 gen zu schaffen. Sie müß man
 immer auf die Quelle zurückge-
 hen, und sich fragen: Was hat Gott
 will? Ich ab dem Verstand, weil
 ich nie sündig ab id. was ab dem